



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Schule und Berufsbildung

Behörde für Schule und Berufsbildung  
Postfach 76 10 48, D - 22060 Hamburg

**Senator  
Ties Rabe**

Hamburger Str. 31  
D - 22083 Hamburg  
Telefon 040 - 4 28 63 - 2021  
Telefax 040 - 4 28 63 - 4626

An die  
Schulleitungen und Schulkonferenzen  
aller staatlichen Gymnasien Hamburgs

Hamburg, 2. April 2014

Sehr geehrte Mitglieder der Schulkonferenzen,

in Hamburg wird darüber diskutiert, an den Gymnasien wieder das Abitur nach neun Schuljahren einzuführen. Auslöser ist eine Volksinitiative, über deren Anliegen Sie sich unter <http://www.g9-jetzt-hh.de/argumente> informieren können. Auch in der Politik wird diskutiert. Erste Reformvorschläge wurden bereits vorgestellt, und es gab Gespräche mit der Volksinitiative. Sollten Bürgerschaft und Senat kein Einvernehmen mit der Volksinitiative erzielen, kann diese im Sommer ein Volksbegehren starten und ggf. versuchen, ihr Anliegen in einem Volksentscheid durchzusetzen.

Würde Hamburg wieder zur neunjährigen Gymnasialzeit zurückkehren, hätte das weitreichende Auswirkungen auf alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen sowie das weitere Personal der Schulen. Ich will deshalb die Betroffenen sorgfältig anhören. Ihre Meinungen und Anregungen sowie Ihre Kenntnisse der schulischen Situation helfen, sorgfältiger zu entscheiden und die Folgen besser abzuwägen.

Die Schulkonferenz ist das wichtigste Gremium einer Schule und fest im Schulgesetz verankert. Sie besteht aus den gewählten Vertreterinnen und Vertretern von Schülerschaft, Eltern, Lehrerkollegium, schulischem Personal sowie der Schulleitung. Die Schulkonferenz hat weitreichende Mitbestimmungs- und Entscheidungsmöglichkeiten bei zentralen Fragen zur Gestaltung der eigenen Schule, beispielsweise bei der Festlegung der inneren Schulstruktur, dem Profil, der Unterrichtsgestaltung, den Ganztagsangeboten, der Studententafel und Schulversuchen. Alle Schulreformen werden maßgeblich von den Schulkonferenzen begleitet und umgesetzt. Als Mitglied Ihrer Schulkonferenz setzen Sie sich für den Erfolg Ihres Gymnasiums ein. Eine so weitreichende Entscheidung wie die Einführung von G9 an allen Hamburger Gymnasien soll deshalb nicht über Ihre Köpfe hinweg erfolgen.

Es werden zwar schon Vorschläge zur Wiedereinführung von G9 an Hamburgs Gymnasien diskutiert. Am Anfang muss jedoch die Grundsatzfrage entschieden werden, ob eine Rückkehr überhaupt gewünscht ist. Ich bitte Sie deshalb um ein Meinungsbild zur Grundsatzfrage:

### **Soll an Hamburgs Gymnasien wieder das G9-Abitur eingeführt werden?**

Wie gesagt: Ihre Meinung ist mir wichtig. Deshalb bitte ich Sie, diese Frage im Rahmen einer Schulkonferenz sorgfältig zu diskutieren, in geheimer Abstimmung ein Meinungsbild zu erstellen und uns das Ergebnis einschließlich der Mehrheitsverhältnisse bis zum **23. Mai 2014**

(siehe anliegender Rückmeldebogen) mitzuteilen. Ich freue mich auch darüber, wenn Sie uns zusätzliche Anregungen, Fragen oder Kritik aus Ihrer Schulkonferenz mitteilen. Bitte vergessen Sie aber auf keinen Fall, die Grundsatzfrage klar zu entscheiden. Weil die Frage von großer Bedeutung ist, bitte ich Sie, die Frage zuvor auch im Elternrat, im Schülerrat und in der Lehrerkonferenz zu diskutieren und eine breite Beteiligung von Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und schulischem Personal sicherzustellen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'T. A. Z.', written in a cursive style.